

## **Hansjörg Mayer. Typoems und Künstlerbücher**

### **Eine Ausstellung der Kunstbibliothek mit Hansjörg Mayer**

Der in London lebende Drucker, Lehrer und Verleger Hansjörg Mayer wurde mit seinen drucktechnischen Experimenten und seiner *edition hansjörg mayer* zu einem Protagonisten der Kunst der 1960er Jahre. In Zusammenarbeit mit dem Künstler präsentiert die Kunstbibliothek die Vielfalt und künstlerische Eigensinnigkeit des Verlags, von den ersten typographischen Arbeiten Hansjörg Mayers, die er „typoems“ nannte, der internationalen *Konkreten Poesie* bis zu den experimentellen Künstlerbüchern von Dieter Roth.

### **Ein Verlag für experimentelle Kunst**

Bereits Mitte der 1960er Jahre wurde die Kunst- und Literaturwelt auf Hansjörg Mayer (\*1943, Stuttgart) aufmerksam. Mayer war schon als Jugendlicher mit dem Kreis um den Philosophen Max Bense in Kontakt gekommen, der ihn mit den neuesten Tendenzen in Kunst, Literatur und Musik bekannt machte. Mayers Faszination für den Druckprozess, den er in der Druckerei seiner Familie täglich erleben konnte, gab den Anstoß zu ersten typografischen Experimenten. Seit 1963 war Mayer als Verleger von Dieter Roth dazu bereit, jede noch so herausfordernde künstlerische Idee in den Buchdruck umzusetzen. 1966 zog er nach England, wo er an der Bath Academy of Art und an der Watford School of Art lehrte. 1968 widmete das Gemeentemuseum Den Haag dem Fünfundzwanzigjährigen eine erste große Retrospektive. Seitdem hat er in der *edition hansjörg mayer* über 300 Bücher, Plakate, Filme, Schallplatten und Videos verlegt.

Die Ausstellung präsentiert in gemeinsamer Auswahl mit Hansjörg Mayer die Vielfalt seines Verlags. Am Anfang steht das *Erste Alphabet*, der Beginn seiner künstlerischen Arbeit mit den 26 Buchstaben des Alphabets. Zu sehen sind auch eine Auswahl von Filmen, die er zusammen mit Georg Bense und Rainer Wössner 1962 realisierte, die wegweisenden Mappenwerke zur internationalen Konkreten Poesie mit ihrer neuen bildlichen Form des Gedichts, Künstlermappen von Sigfrid Cremer, Wolfgang Schmidt und Herman de Vries sowie die ausufernde Buchreihe *Gesammelte Werke* von Dieter Roth und Schallplatten mit *Selten gehörter Musik*. Das unerhörte Spektrum seines verlegerischen Wirkens von *Konkreter Poesie* bis zur Ethnologie findet sich in der Ausstellung auch auf Büchertischen zum Blättern und Lesen.